Großbrand in Bremen: Lagerhalle und Reihenhäuser in Flammen!

In Bremen-Hemelingen kam es am 2. Juli 2025 zu einem Großbrand in einer Lagerhalle und drei Reihenhäusern. Die Brandursache ist unbekannt.

Bremen, Deutschland - Ein schwerer Tag für die Feuerwehr Bremen: In der Region kam es zu gleich zwei großen Bränden, die nicht nur Einsatzkräfte, sondern auch Bürger in Aufregung versetzten. Heute, am 2. Juli 2025, berichten zahlreiche Medien über die Vorfälle, die besonders in Hemelingen und Kattenesch hohe Wellen schlugen.

In Bremen-Hemelingen ging es am frühen Nachmittag los, als eine Lagerhalle, in der Lacke und Farben gelagert waren, völlig in Flammen aufging. Die Löschtruppen hatten alle Hände voll zu tun und mussten nicht nur mit den Flammen, sondern auch mit der hohen Schadstoffbelastung kämpfen. Die Anwohner wurden aufgefordert, Fenster und Türen zu schließen, um sich vor

potenziellen gesundheitlichen Risiken zu schützen. „Die Feuerwehr hat sich wacker geschlagen, trotz der Hitze war unser Personal über Stunden im Einsatz“, sagte Feuerwehrsprecher Patzelt.

Brand in Kattenesch

Während in Hemelingen die Löscharbeiten gegen 16:30 Uhr allmählich in den Griff zu bekommen waren, gab es parallel dazu in Kattenesch einen weiteren Brand. Kurz vor 13 Uhr bemerkten die ersten Anwohner Flammen aus einem Reihenmittelhaus, das zur Zeit renoviert wurde. Das Feuer breitete sich rasch auf die angrenzenden Reihenhäuser aus, was die Feuerwehr zu einem umfangreichen Einsatz zwang: Mehrere Drehleitern und Atemschutztrupps kamen zum Einsatz. Ob der Brand wirklich auf der Baustelle ausbrach, ist Teil der laufenden Ermittlungen, die die Polizei eingeleitet hat.

Obwohl es bei beiden Vorfällen zu erheblichen Schäden kam, gab es zum Glück keine Verletzten. Dennoch schätzt man den Gesamtschaden in Kattenesch und Hemelingen als „sehr hoch“ ein. Die genauen Zahlen zum Sachschaden sind noch nicht bekannt.

Herausforderungen für die Einsatzkräfte

Experten warnen: Die Wetterverhältnisse in den letzten Tagen könnten eine Rolle gespielt haben. Über hohe Temperaturen klagten die Einsatzkräfte, wodurch die Herausforderungen beim Brand löschen noch einmal vervielfacht wurden. Die Feuerwehr Bremen hatte am Dienstag einen äußerst anstrengenden Tag mit bis zu 40 Einsätzen, die über Lösch- und Hilfeleistungsdienste hinausgingen.

Zu den Vorfällen in Bremen gibt es außerdem aktuelle Statistiken, die verdeutlichen, wie gefährlich Brände während solcher Wetterbedingungen sein können. Nach Angaben von **FeuerTrutz** sind zuverlässige Brandstatistiken für Deutschland

zwar eine seltene Ausnahme, doch zeigen sie, wie wichtig es ist, auch in Bezug auf Brandschutz stets wachsam zu sein.

Insgesamt war der Tag für die Feuerwehr Bremen also alles andere als ein Zuckerschlecken. Mit dem Löschen von zwei Großbränden und etlichen anderen Einsätzen stehen die Kameraden jetzt mehr denn je im Fokus, wenn es um Brandschutz und Prävention geht. Wer hätte gedacht, dass die Sommerhitze solche Extremereignisse mit sich bringen kann?

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	• **www.butenunbinnen.de** • **www.kreiszeitung.de** • **www.feuertrutz.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net